



Spielbericht Junioren Db

9. April 2011

Fc Ettingen b - Fc Zwingen a

„Geduld ist oft die beste Lösung. Sie dauert halt nur ein bisschen länger!“

Nach dem verpatzten Saisonstart von letztem Wochenende hatten wir einiges an Nachholbedarf, sowohl betreffend unseres Teamverhaltens, wie auch in Hinsicht auf unsere fussballerische Leistung. Im nächsten Training folgte eine Teamsitzung, in der sich zeigte, dass wir die Stärke besitzen über unsere eigenen Fehler nachzudenken und zu diskutieren ohne anderen Vorwürfe zu machen. Wir fassten das Ziel in Zukunft besser zusammenzuspielen, mehr Geduld mit einander zu haben und vor allem auch nach Spielen nur noch über unsere eigene Leistung zu diskutieren und nicht über jene von Schiedsrichter und Gegner.

Die Umsetzung gelang uns super! Sowohl im ersten wie auch im zweiten Training waren wir konzentriert, engagiert und mit viel Teamgeist am Werk. Wir hatten uns also selbst die besten Voraussetzungen für das Spiel gegen Zwingen geschaffen. Das letzte Spiel hat uns gelehrt, dass es selten gut kommt, mit der Vorgabe „Wir MÜSSEN gewinnen!“ in ein Spiel zu gehen. Das Motto für das Zwingen Spiel war: „Wir geben unser Bestes, der Rest kommt automatisch!“

Das Spiel startete gut für uns, wir eroberten uns in den Zweikämpfen die Bälle und liessen sie laufen. Wir spielten sicher doppelt so viele Pässe wie im letzten Spiel, die dazu auch noch ankamen! Es war ein Spiel das nicht eindeutig war, indem wir aber mehr Ballbesitz und bessere Chancen hatten. Wir hatten schon in der ersten Halbzeit viele gute Chancen konnten aber keine verwerten. Der grosse Unterschied lag darin, dass wir nicht wie im letzten Spiel nervös wurden, sondern dass wir Geduld hatten und auf gleichem Niveau weiterspielten. Zur Halbzeit stand es immer noch 0:0.

Gleiches Spiel und weiterhin so viel Geduld war das Ziel für die zweite Halbzeit.

Wir gaben zu Beginn der zweiten Hälfte etwas nach, der Gegner stand immer einen Schritt näher beim Ball und ging nun noch härter als schon in der ersten Halbzeit in die Zweikämpfe. Ein paar Unsicherheiten in der Verteidigung bescherten dem Gegner zwei gute Chancen. Das rüttelte uns wieder wach. Wir waren wieder mit mehr Einsatz im Spiel und wurden prompt wieder brandgefährlich. Auf zwingener Seite wurde dass Spiel nochmals härter. Und als es in den letzten 10 Minuten immer noch 0:0 stand und wir nahe am Tor waren, da gingen die zwingener Fouls über die Schmerzgrenze. So sehr Zeitstrafen im Juniorenfussball hart sind, hier hätten sie 3 Mal sein müssen.

Momente, bei denen zumindest bei mir als Trainer der Geduldsfaden riss. Meine Mannschaft machte es besser, sie liessen sich nicht aus dem Konzept bringen. Angriff für Angriff, konzentriert und gefährlich. Doch auch die zweiten 35 Minuten vergingen ohne ein Tor. 0:0 stand beim Schlusspfeiff.



Wir haben ein super Spiel abgeliefert. Wir haben alles verbessert was im letzten Spiel schlecht war. Wir spielten mit einer Geduld, bei der man ohne zu übertreiben sagen darf, dass sie beeindruckend war. Nur das Tor, für das wollte es am Ende nicht mehr reichen. Unser Zusammenspiel war wie verwandelt und führte zu super Kombinationen. Mit viel Einsatz in den Zweikämpfen sicherten wir uns viel Ballbesitz.

Trainieren wir auch in den nächsten Wochen so weiter wie letzte Woche, dann können wir auch am 30. April gegen Binningen eine gute Leistung abrufen.

Silvan Gorrengourt

***„Geduld ist das Vertrauen,
daß alles kommt,
wenn die Zeit dafür reif ist.“***